

BREMIGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 27.08.2019 | NR. 68, 159. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMIGARTEN

Der Elternverein Hermetschwil-Staffeln hat erneut das Strassenfest durchgeführt. Kinder fuhrten um die Wette. **Seite 3**

REGION BREMIGARTEN

Die Jubla Eggenwil-Widen organisiert nach einer halbjährigen Neuorganisation wieder verschiedene Anlässe. **Seite 7**

KELLERAMT

Am «Runden Tisch» in Rottenschwil wurde über die Schule, die Schulpflege und über den Mittagstisch diskutiert. **Seite 10**



MUTSCHELLEN

Der Verein «kino uf em dorfpfatz» in Rudolfstetten kann auf eine gelungene Woche zurückblicken. **Seite 11**



Joel Strebel wird von seiner Freundin geherzt. Er hat soeben den «Eidgenossen» Fabian Kindlimann ins Sägemehl gedrückt und den Kranz so gut wie auf sicher.



Nach dem Sieg im 8. Gang gegen Konrad Steffen darf er jubeln: Andreas Döbeli wird von Teamkollege Lukas Schwenfelder gefeiert.

Bilder: Stefan Sprenger

KOMMENTAR



Stefan Sprenger, Redaktor.

Geliefert

Die ganze Nordwestschweiz holt drei Kränze, zwei davon gehen ins Freiamt. Da kann man nur mit Sägemehl um sich werfen und sich vor Joel Strebel und Andreas Döbeli verneigen. Auch wenn die beiden Schwinger vom Wesen her ziemlich unterschiedlich sind, so haben sie etwas gemeinsam: Sie haben auf Worte auch grosse Taten folgen lassen. Sie haben geliefert.

Wer hinter die Schwing-Kulisse blickt, der weiss, wie viel es braucht, um ein «Böser» zu werden. Knallhartes Training im Sägemehl und im Krafraum. Dazu verzichten die Schwinger beim Essen auf den Alkohol und haben so gut wie keine Freizeit. Joel Strebel (22) und Andreas Döbeli (21) sind dabei in jungen Jahren schon enorm diszipliniert und ehrgeizig. Beeindruckend: Am Eidgenössischen laufen sie vor 56 500 Zuschauern in die Arena, stellen sich zum Duell gegen einen «Eidgenossen» auf – und strotzen vor Selbstbewusstsein. Auf den ersten Freiamter Kranzgewinn an einem Eidgenössischen seit Stefan Strebel im Jahr 2004 dürfen jetzt endlich auch die abstinente Schwinger anstossen. Das Freiamt ist stolz und gratuliert den beiden Neu-«Eidgenossen».

Freiamter Schwing-Helden

Schwingen: Joel Strebel und Andreas Döbeli gewinnen am Eidgenössischen einen Kranz

Sie haben es geschafft und machen eine ganze Sport-Region glücklich: Joel Strebel und Andreas Döbeli holen am Eidgenössischen in Zug den Kranz.

Stefan Sprenger

Man traute seinen Augen kaum: Da kommt Andreas Döbeli mit seinen 21 Jahren daher und feiert drei Siege zum Start des Eidgenössischen in Zug. Der Sarmenstorfer schafft es

zum Abschluss des ersten Tages beinahe bis ganz an die Spitze der total 276 Schwinger am Eidgenössischen. Unglaublich.

Döbeli: «Einfach Wahnsinn»

Am Ende sind es fünf Siege, zwei «Gestellte» und eine Niederlage. Rang 6 c. Sackstark. Das reicht locker für den Kranz. «Es ist das Grösste. Dieses Gefühl ist einfach der Wahnsinn», sagt Döbeli, kurz bevor er Eichenlaub auf den Kopf erhält.

Joel Strebel musste nach seinem verlorenen letzten Gang zittern. Lange war nicht klar, ob es reicht. «Ein spezielles Gefühl, diese Warterei.» Er hätte theoretisch noch aus den besten 49 Rängen rausrutschen und trotz genügender Punktzahl das Eichenlaub verpassen können. Doch es genügt. Fünf Siege, drei Niederlagen. Auch Strebel wird ein «Böser». «Ich brauchte eine Zeit lang, bis ich es realisiert habe. Mittlerweile habe ich riesige Freude», sagt der 22-jährige Aristauer.

Es gab für die Freiamter viel Grund zu feiern an diesem Sonntagabend am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Zug. «Das haben wir auch getan», sagt Strebel.

Die Stimmung bei einem Freiamter Schwinger war dabei etwas geknickt: Lukas Döbeli. Auch wenn er keinen der acht Gänge verliert und teilweise starke Leistungen zeigt, verpasst er unglücklich den Kranz. Sein letzter Gang endet im Drama.

Bericht Seite 20 und 21



Verwaltungsratspräsident Franz Hagenbuch (links) und Bankleiter André Bächinger freuen sich auf eine tolles Jubiläumsfest.

Bild: rwi

Kunstmonat im Städtli

Am Freitag beginnt in Bremgarten der ArtWalk

Inhaber von Fachgeschäften bieten der Kunst Platz. Eine einzigartige Plattform. Aber nicht nur.

Der Anlass, der Kunst und Gewerbe im Einklang präsentiert, dauert vom Freitag, 30. August, bis Samstag, 28. September. Die Eröffnung am 30. August startet mit einem Kennenlernabend für Besucher, Künstler und Gastgeber ab 18.30 Uhr im Zelt beim Spittelturm mit Festwirtschaft und Konzert.

In einer gemeinsamen Aktion der Werkstatt Kunst und Behinderung Innerschweiz (Kubeis) und des Alterszentrums Bärenmatt entstand bereits Gehäkeltes und Gestricktes zum Verkleiden des Baumes beim Rathausbrunnen in Bremgarten. Auch am Bogen kündigt eine «Kubeis»-Installation den Kunstmonat September an. Und das ehemalige Postgebäude ist während dem ArtWalk-Monat Atelier und Ausstellungsort in einem. Nebst der grossflächigen Art-Walk-Ausstellung prägt



Voller Konzentration befestigt Mel Sommerhalder die Handarbeiten.

Bild: bo

den Kunstmonat auch ein Rahmenprogramm mit Theater, Musik, Literatur und Workshops. --red

Bericht Seite 5

Auch andere Vereine betroffen

In Bremgarten hat nicht nur der Fussballclub Sorgen wegen Platzmangel. Auch Tennisclub, STV und Tischtennisclub möchten mehr oder bessere Trainingsmöglichkeiten. Und von den Behörden wird mehr Engagement in der Thematik erwartet. --aw

Bericht Seite 3

Werbung

24 kleine Bons, 24 grosse Deals in dieser Zeitung.

Hol dir diese Bons und stets viele weitere exklusive Angebote nur in der App!

Jetzt bis zu Fr. 87.- sparen.



Vor 100 Jahren gegründet

Oberlunkhofen: Raiffeisen feiert Mitte September

Vor einem Jahrhundert entstand die Raiffeisenbank Lunkhofen als «Stubenbank». Bis heute hat sie viele Änderungen durchgemacht und einige neue Geschäftsfelder geöffnet. Das zeichnet sich auch im Namen ab, der

heute «Raiffeisenbank Kelleramt-Albis» lautet. Das Jubiläum wird vom 13. bis 15. September mit vielen Künstlern gefeiert. --rwi

Bericht Seite 9